

ZUM BEGINN IN DIE GARTENSAISON

.....

TORFFREI GÄRTNERN

Typische Blumenerde enthält große Mengen an Torf. Für den Abbau von Torf werden Hochmoore trockengelegt. Das muss nicht sein, denn es gibt gute Alternativen

Torf wird in der EU zwar nur noch in bereits entwässerten, ehemaligen Hochmooren abgebaut - viel besser wäre es aber, diese Flächen wieder zu vernässen bzw. zu renaturieren und auf den Torfabbau zu verzichten. Zudem neigen sich die Ressourcen in Deutschland langsam dem Ende zu und es droht eine Verlagerung des Marktes in Länder in denen die Trockenlegung von Hochmooren noch erlaubt ist.

MOORE SIND WICHTIG!

Hochmoore gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in Europa überhaupt, sind aber aufgrund des Torfabbaus im Mitteleuropa selten geworden.



Hochmoor-Perlmutterfalter (Boloria aquilonaris), eine Schmetterlingsart, die nur in Hochmooren vorkommt.

Intakte Hochmoore speichern aktiv Kohlenstoff - bei Trockenlegung wird klimaschädliches Kohlendioxid frei. In Zahlen ausgedrückt: obwohl Moore nur 3 % der terrestrischen Erdoberfläche bedecken, binden sie in ihren Torfschichten ein Drittel des terrestrischen Kohlenstoffs und damit etwa das Doppelte wie alle

Wälder weltweit in ihrer Biomasse! Das gilt aber nur für intakte Moore, in denen kein Torf abgebaut wird. Daher empfiehlt der Bund Naturschutz in Bayern und der Verein für Ortsverschönerung und Gartenbau die Verwendung von torffreier Blumenerde.

TORFFREIE ERDEN

Torffreie Blumenerde wird meist auf der Basis von Kompost, Rindenhumus und Holzfasern hergestellt und eignet sich ebenfalls sehr gut als Blumensubstrat. Für die Anzucht kann eine Abmischung von torffreier Blumenerde mit Sand nützlich sein. Außerdem bindet torffreie Erde Stickstoff stärker, daher empfehlen wir eine kontinuierliche Nachdüngung, etwa mit Horngrieß oder Hornspänen für optimales Pflanzenwachstum.

Übrigens: sogenannte Bio-Erden sind nicht zwangsweise torffrei. Hier hilft ein Blick in die Zusammensetzung, die in der Regel auf der Rückseite der Erdensäcke abgedruckt ist.

In Petershausen bieten diese beiden Geschäfte torffreie Erden in unterschiedlichen Gebindegrößen an:

Braumiller, Lagerhausstraße 9

Baywa, Industriering 19

An der Beschaffung von torffreier Erde sollte es in Peterhausen also nicht scheitern. Durch den Umstieg auf torffreie Erde ist es ganz einfach einen kleinen Beitrag für unsere Umwelt und den Klimaschutz zu leisten.

Diese Informationen wurden in Zusammenarbeit mit dem Verein für Ortsverschönerung und Gartenbau in Petershausen erstellt.

